

Liebe Mitglieder im Navajeevan Freundeskreis,

mit diesem Newsletter möchte ich Ihnen und Euch kurz unsere Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2009 vorstellen.

Insgesamt haben wir in diesem Vereinsjahr 21.260 Euro nach Indien überweisen können.

Von diesen 21.260 Euro wurden 1.260 Euro speziell für die **Beseitigung der Flutschäden** im Jungendorf Chiguru überwiesen, die entstanden waren, als der Fluss Krishna über die Ufer getreten war.

10.000 Euro sind für die **Ausbildung von 83 jungen Frauen** vorgesehen, die an verschiedenen Colleges bzw. Schulen in Vijayawada und Umgebung eine Ausbildung machen – u.a. zur Krankenschwester, IT-Spezialistin oder Schneiderin. Wir unterstützen dieses Projekt bereits zum zweiten Mal. Letztes Jahr haben wir 72 jungen Frauen zu einer Ausbildung verhelfen können. Damals und dieses Jahr wieder dabei: die nunmehr 16-Jährige Chantamma, die mit unserer Unterstützung im zweiten Jahr am renommierten „Indian Institute of Information Technology“, einem College in Nuzvid, etwa 50 km von Vijayawada entfernt, studiert.



Weitere 10.000 Euro sind zur Unterstützung des im Bau befindlichen **Mädchendorfs „Balika“** gedacht. Dort sollen Mädchen leben, die als Straßenkinder oder Kinderarbeiter in die Obhut von Navajeevan gekommen sind. Nach längerem Hin- und Her wird Balika seit kurzem neben dem Jungendorf Chiguru direkt am Fluss Krishna ganz in der Nähe der Stadt gebaut. Eigentlich sollte das Heim in neben dem Drogenentziehungscamp Vimukthi entstehen, 45 Kilometer außerhalb von Vijayawada. Dort hatten Anu und Father Koshy Anfang des Jahres sogar bereits den Grundstein gelegt (Foto rechts). Doch dann wurde der Standort wegen der besseren



Erreichbarkeit von Chiguru dorthin verlegt. Nun rollen seit kurzem die Bagger: Die Arbeiten am Fundament (Foto links) sind mittlerweile abgeschlossen. Bis März 2011 sollen die zwei geplanten Doppelhäuser mit Unterrichts- und Wohnräumen für 80 Mädchen stehen. Der Bau wird insgesamt 8,6 Millionen Rupien kosten, das sind fast 140.000 Euro. Zum Glück hat Navajeevan davon bereits 6,3 Millionen Rupien zusammenbekommen. Der Rest fehlt noch – 37.000 Euro. Es wäre großartig, wenn wir dazu in nächster Zeit noch etwas beisteuern könnten.

Die 21.260 Euro, die wir im zurückliegenden Vereinsjahr überwiesen haben, kamen wie folgt zusammen: Zuerst zu nennen sind die zahlreichen Einzelspenden von vielen großzügigen Menschen, von Vereinsmitgliedern, Freunden und Bekannten. Die Katholischen Landjugend Dachau hat wie immer eine hohe Summe überwiesen, 3500 Euro. Durch unsere Weihnachtsaktion zur Finanzierung der Ausbildung der jungen Frauen („50 x Zukunft“) sind immerhin fast 1000 Euro herein gekommen. Ziemlich erfolgreich war die Aktion eines Vaters

einer Freundin von mir: Der feierte seinen 70. Geburtstag und bat – statt um Geschenke – um Spenden für Navajeevan. Zusammengekommen sind 3000 Euro! Eine andere Aktion, eine Marathon-Staffel mit WDR-Kollegen, brachte 760 Euro ein. Außerdem konnte Judith ihr Gymnasium (sie ist Lehrerin in Königswinter bei Bonn) dafür gewinnen, den alljährlichen Benefiz-Lauf in diesem Jahr zugunsten von Navajeevan auszurichten. Der Ertrag steht nicht fest, aber zu erwarten sind Spenden von mehreren tausend Euro.

Vielleicht gibt es von Ihrer und Eurer Seite noch andere Ideen, wie wir Geld zusammenbekommen können. Die Spendenbereitschaft der Menschen ist, das konnten wir feststellen, sehr hoch. Mit ein bisschen Kreativität können wir viel für Navajeevan erreichen.

Ein Thema, das wir ebenfalls angehen sollten, ist die Mitglieder-Werbung. Zur Zeit hat der Verein 15 Mitglieder. Es könnten bestimmt noch einige mehr sein!

Alle, die Vorschläge für die Mitgliederversammlung haben, aber selber nicht kommen können, sind herzlich eingeladen, uns diese per Mail zukommen zu lassen: [kontakt@navajeevan-freundeskreis.de](mailto:kontakt@navajeevan-freundeskreis.de)

Beste Grüße, Martin Suckow-Rewer